das Handelsregister eingetragenen Kaufleute und Industriellen zu einer Versammlung einzuladen, in welcher dem Handel und der Industrie Berlins Gelegenheit gegeben werden soll, öffentlich Stellung zu den Vertragsentwürfe zu nehmen. 2) Das Präsidium des Deutschen Handelstages hat den Mitgliedern des Handelstages Kenntniß von einem inzwischen zum Beschluß erhobenen Antrage der Handelskammer zu Hamburg gegeben, welcher auf die Tagesordnung der nächsten Plenarversammlung des Handelstages den Plan einer staatlichen Beaufsichtigung des Schiffsbaues und der Schifffahrt gesetzt zu sehen wünscht. Die Hamburger Handelskammer hat ihren Antrag vor Allem damit begründet, daß „die neuerdings in Deutschland auf verschiedenen Gebieten sich geltend machende, hier in besonderer Schärfe hervortretende Tendenz immer weiter gehender staatlicher Maßregelung und Beaufsichtigung der privaten Erwerbsthätigkeit eine Angelegenheit von unterschätzbarer Wichtigkeit für den gesammten Handel und die Industrie Deutschlands sei". Die Aeltesten erkannten diese Begründung als zutreffend an und waren der Meinung, daß jene Tendenz auch in dem fraglichen Plane bekämpft werden müsse, zumal da die darin für den Staat in Anspruch genommene Beaufsichtigung in durchaus genügender Weise von den beiden bekannten großen Privat-Schiffsclassifications-Instituten, der „Veritas" und dem „Germanischen Lloyd", geübt werde.

HTB. Prolongationssätze der Berliner Börse vom 27. December. Oesterreichische Credit-Actien 0,70 Rep., Berliner Handelsgesellschaft 0,375 Rep., Deutsche Bank 0,275 Rep., Disconto-Commandit 0,35—0,40 Rep., Dresdner Bank 0,275 Rep., Franzosen 0,40—0,35 Rep., Gotthard 0,025 Rep., Lombarden 0,0625 Rep., Mainz-Ludwigshafen 0,275 Rep., Marienburg-Mlawka 0,10 Rep., Ostpreußische Südbahn 0,10 Rep., Bochumer Gußstahl 0,2125 Rep., Dortmunder Union 0,1875 Rep., Laurahütte 0,2625 Rep., Italiener 0,025 Rep., 4procent. Ungarn 0,1625 Rep., do. do. Kronenrente 0,175 Rep., 1880er Russen glatt, Russische Consols 0,15 Rep., III. Orient-Anleihe 0,05 Dep., Russische Noten 0,15 Rep. Alles mit Courtage.

*— Vom Siegener Eisenmarkt. In der am 22. December abgehaltenen Hauptversammlung der hiesigen Hüttenwerke waren alle bis auf eins, das aber seine Zustimmung zu den Beschlüssen der Versammlung schriftlich eingereicht hatte, vertreten. In derselben ist man der Bildung des geplanten Roheisenverbandes wesentlich näher gekommen; die meisten Meinungsverschiedenheiten sind ausgeglichen, so daß man glaubt, in der nächsten Versammlung, die in 14 Tagen stattfinden soll, den Verband fest beschließen zu können. Es wird auch eine Annäherung an den Rheinisch-Westfälischen Roheisenverband angestrebt; es ist eine vorläufige Dauer von zwei Jahren in Aussicht genommen.

*— Gelsenkirchener Bergwerks-Verein. Die Einnahme pro November cr. beträgt 366 000 ℳ gegen October 400 000 ℳ (— 34 000 ℳ).

ℰ Nachdem sich erst vor wenigen Tagen die „Breslauer Zeitung" gegen jeden Schritt preußischer Interessenten des Donau-Oder-Canals vor völliger Sicherung des französisch-österreichischen Projects ausgesprochen hatte, ist auch in Stettin ein angekündigter Antrag auf Bildung eines Oder-Städte-Verbands zur Förderung des Donau-Oder-Canals in geheimer Sitzung der Stadtverordneten zurückgezogen worden. Man hält auch dort ein Vorgehen im jetzigen Stadium für unzweckmäßig.

*— Jungfrau-Bahn. Aus Zürich wird der Münchner „Allg. Ztg." geschrieben: Bekanntlich existiren bereits drei direct vom oberen Lauterbrunnenthal ausgehende Jungfraubahnprojecte (von Köchlin, Locher und Trautweiler), aber an deren technische Ausführung wird heute kaum mehr im Ernste gedacht. Durch die Eröffnung der Wengernalpbahn (Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald) wurde die Grundlage geschaffen zu einem neuen Projecte, für welches der bekannte Finanzmann Herr Guyer-Zeller in Zürich soeben dem schweizerischen Eisenbahndepartement ein Concessionsgesuch eingereicht hat. Bei diesem Project ist die Station Scheidegg der Wengernalpbahn in 2060 m Höhe als Ausgangspunct angenommen; von dieser Station aus geht die Jungfraubahn westlich am Fallbodenhubel vorbei direct bis vor den Fuß des Eigergletschers, wendet sich hier in östlicher und nachher in südlicher Richtung im Tunnel um das Eiger-Massiv herum zur 3100 m hohen Station Eiger, die ähnlich der Axenstraße durch Galerien offen gelegt wird, zieht sich dann in gerader Linie (wieder ganz im Tunnel) gegen den Mönch nach dem Jungfrau-Joch, 10,5 m unter demselben, durch und schlängelt sich spiralenartig um das oberste Massiv des Berges herum, nach dem jedem Führer bekannten, im Sommer schneefreien, 25 auf 30 m messenden Plateau (4100 m), um etwa 65 m unter der Schneespitze Halt zu machen. Von dieser Stelle ist ein ca. 65 m hoher Aufzug (Elevator) angebracht, mittelst dessen die Reisenden auf die höchste Warte der Jungfrau (4167 m) gebracht werden. Dieser Elevator besteht aus zwei in einander gestellten, concentrischen, eisernen Cylindern; im inneren Cylinder befindet sich der Aufzug und zwischen dem inneren und äußeren eine Wendeltreppe, um die Strecke vom Endpuncte der Bahn bis zur Spitze auch zu Fuß zurücklegen zu können. In der Mitte, zwischen den Stationen Scheidegg und Eiger, sowie Eiger und Jungfrau, sind Ausweichstellen zum Kreuzen der Züge vorgesehen. Neben der Haupttrace ist zwischen Kilometer 0—8 eine Variante eingeschaltet, nach welcher die Linie um anderthalb Kilometer verkürzt würde. Dem technischen Bericht ist Folgendes zu entnehmen: Da die Station Scheidegg der Wengernalpbahn der Ausgangspunct für das vorliegende Project ist, so wurde als natürliche Folge auch der gleiche Oberbau gewählt. Die Spurweite beträgt 80 cm, der Minimalradius 60 m, die Maximalsteigerung 25 Proc.; die Detailconstruction des Oberbaues ist identisch mit derjenigen der Wengernalpbahn. Die ganze Länge des Hauptprojectes ist 12,4 km und die der Variante 10,9 km; die offene Linie und die Tunnellängen betragen beim ersten Project 2150 m und 10 250 m, beim zweiten 2500 m und 8400 m. Die Curvenlängen beim Hauptprojecte machen 25,9 Proc. der ganzen Länge und bei der Variante 47,2 Proc. aus. Als Betriebskraft ist Elektricität vorgesehen. Die Tunnels sollen in angemessenen Intervallen, jedenfalls aber an den Ausweichstellen, elektrisch beleuchtet werden. Am Trümmelbach, eventuell an der Lauterbrunnen- oder Grindelwald-Lütschine, ist die nöthige Wasserkraft zu gewinnen. Die Bahn soll zunächst bis zur Station Eiger gebaut (was zwei Jahre Bauzeit beanspruchen würde) und in Betrieb gesetzt werden; für den Bau der Strecke Eiger-Jungfrau sind weitere zwei Jahre vorgesehen. Der Kostenvoranschlag setzt für das Hauptproject (dem, beiläufig bemerkt, der Concessionar den Vorzug giebt) rund 7½ Millionen Francs und für die Variante 6 800 000 Frcs. vor. Es wird bei einer Frequenz von 17 000 Personen eine Rendite von rund 5 Proc. berechnet. Außergewöhnliche Bauschwierigkeiten wären nicht zu überwinden. Mit Bezug auf die Betriebssicherheit wird alle Gewähr geboten werden können. Dem Concessionsgesuch sind alle nöthigen Beilagen, namentlich die Pläne, beigegeben.

Landwirthschaftliches.

* Ziegenzucht. Die in Deutschland vielfach vernachlässigte Ziegenzucht hat zuerst in Hessen-Darmstadt bessere Pflege gefunden. Es haben sich dort „Ziegenzuchtvereine" gebildet, die aus der Schweiz Böcke und Mutterthiere guter Rasse einführen. Am besten hat sich die ungehörnte weiße Saanenziege bewährt, von der die Gemeinde Pfungstadt 6 Böcke aufgestellt hat. Was eine gute Milchziege leisten kann, beweist eine dortige Ziege, die am 13. April d. J. geworfen hatte, in der zweiten Woche 6—6½ l und am 28. October noch 6½ l täglich gab. Wenn auch die Ziegenzucht in manchen Gegenden gar keine Rolle spielt und in anderen, wo dies früher der Fall war, stark zurückgegangen ist, so in den Thüringer Walddörfern, so ist dieses anspruchslose Hausthier doch für Deutschland immer noch von Bedeutung; zählt man doch im deutschen Reich 2 600 000 Stück Ziegen. Es läßt sich wohl nicht leugnen, daß auch in Thüringen mit der Einführung von guten Zuchtthieren viel erreicht werden könnte, denn die Ziege ist ja für den Haushalt des kleinen Mannes wie geschaffen. Darum hat sie auch der Witz des Wäldlers mit doppeltem Humor die „Fabrikanten-Kuh" getauft.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

WTB. Aach, 27. December. Die erste Post aus London über Vlissingen vom 26. d. M. hat den Anschluß an Zug 5 in Oberhausen nicht erreicht. Grund: Störung von Brake vor Station Vogel mitgetheilt; Gleise in der Richtung Oberhausen gesperrt.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 27. December. Ueber das Vermögen des Schankwirths und Hausbesitzers Johann Friedrich Emil Lange hier, Lange Straße 50, ist heute, am 27. December 1893, Nachmittags 4½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Schiefer hier. Wahltermin am 16. Januar 1894, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 30. Januar 1894. Prüfungstermin am 10. Februar 1894, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 27. Januar 1894.

Handelsregister.
Am 23. December eingetragen:
Daß Herr Carl Friedrich August Schüler aus der Firma Carl Hellich & Co. in Leipzig-Lindenau (jetzt in Leipzig) als Mitinhaber ausgeschieden ist. — Das Erlöschen der Firma Robert Kießmann in Leipzig-Neudnitz.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 15. bis 21. December 848 616 fl. (gegen provisorisch — 115 003 fl., gegen definitiv + 14 511 fl.), seit 1. Januar 42 451 395 fl. (gegen provisorisch + 3 127 130 fl.).

*— Serbische Staats-Eisenbahnen. Vom 1. Januar bis 30. November 4 559 500,53 Frcs. (+ 11 367,94 Frcs.).

*— Betriebsergebnisse der Leipziger Pferdeeisenbahn in der Woche vom 18. bis 24. December: 337 212 Personen, 27 817,70 ℳ, weniger 3050 Personen, 418,20 ℳ — Seit 1. Juli mehr 729 808 Personen, 79 410,30 ℳ.

Literatur.

ℒ Hubert Joly: Technisches Auskunftsbuch für das Jahr 1894. Selbstverlag. (Commission durch Jul. Springer-Berlin.) Die Anordnung des Stoffes (Bezugsquellen in systematischem Zusammenhang mit Text) hat der Verfasser als Muster geeignet schätzen lassen, und läßt sich die Berechtigung der Neuheit nicht abstreiten, obschon auch eine andere Anordnung der für Architekten und Ingenieure gesammelten Notizen, etwa nach den einzelnen Branchen, ebenso bequem erscheinen dürfte. Diese Notizen betreffen die Gesetze und Verordnungen des Reiches und des Königreichs Preußen für Aufstellung von Bauprojecten, in Tabellen aus Theorie und Praxis des Bauwesens, sowie in Preisen und Bezugsquellen für die in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Gegenstände. Der Werth des Buches wird nur so lange sich erhalten, als die mitgetheilten Angaben, insbesondere die Preise, unverändert bleiben; es scheint deshalb nach Jahresfrist eine Neubearbeitung in Aussicht genommen, und ist nur zu bedauern, daß das 882 Seiten starke, durch 134 Textfiguren erläuterte Werk mit dem Jahre 1894 werthlos werden soll. Es wird sich wahrscheinlich deshalb empfehlen, für künftige Jahre den etwas weit bemessenen Umfang nach Art der sich von Jahr zu Jahr mehrenden technischen Specialkalender in einzelne Gebiete abzugrenzen und das nützliche Buch den Bedürfnissen der einzelnen Branchen des Architektur- und Ingenieurbauwesens anzupassen.

Leipziger Börse am 27. December.

Wir haben zwar heute über eine feste Börse zu berichten, doch mangelte es dem Verkehre im Ganzen noch immer an schwungvolleren Bewegungen, weil man sich zur Entwickelung einer gesteigerten Geschäftsthätigkeit nicht entschließen konnte. Der Verkehr blieb in die gewohnten engen Grenzen verwiesen, während die Fluctuationen in den Coursen zum Theil sich erheblicher gestalteten und aus denselben bei verschiedenen Papieren ansehnliche Avancen resultirten. Aus Berlin wurde Hausse für Montanwerthe signalisirt.

Die Umsätze in den deutschen Staatsfonds sind im Allgemeinen mäßiger Art gewesen, die Haltung charakterisirte sich aber durchweg als fest. Während 3- und 4proc. Reichsanleihen höher notirten, fanden dergleichen 3½ proc. zu letzter Notiz leicht Nehmer. 3proc. Consols haben sich um 0,15, 3½ proc. fest, desgleichen Sächsische Rente in größeren Stücken, die ziemlich lebhaft umgesetzt wurden, während Appoints von 500 ℳ 0,15 erzielten. 3½ proc. Sachsen besserten sich um 0,10 bezw. um 0,20 und Löbau-Zittauer um 0,25. Leipziger Anleihen fest und zum Theil höher, dagegen drückten sich Plauensche Anleihe um 1 Proc. Erbländer preishaltend und in Umsatz, desgleichen Landwirthschaftliche Pfandbriefe. 3½ proc. Central-Boden-Credit-Pfandbriefe fehlten, 3½ proc. Altenburger Landesbank-Obligationen in kleinen Stücken 0,15 ertragreich, Pfandbriefe der Creditanstalt fest, Mansfelder Anleihe von 1893 zur Sonnabendnotiz in Umsatz.

Die Eisenbahnactien trugen eine einheitliche Haltung nicht zur Schau. Es sind Aussig-Teplitzer zu unveränderter Notiz umgegangen, ferner verkehrten Warager (— 0,70) ziemlich lebhaft und ebenso sind Lombarden (+ 0,30) umgegangen. Böhmische Nordbahn schlossen 0,15 niedriger Geld, Buschtiehrader B waren begehrt, jedoch nur 0,50 höher erhältlich; gute Frage erhielt sich per Januar zu 217,25. Dortmund-Enscheder profitirten 0,50, Marienburger 0,30, Localbahn 0,50, Ostpreußische 0,15 und Elbethalbahn 0,25, während Graz-Köflach 0,45 einbüßten.

Von den Bankactien erfreuten sich Leipziger Credit unentwegter Beliebtheit, dieselben wurden 0,40 höher leicht placirt; Geschäft hat ferner stattgefunden in Sächsischer Bank, in Gothaer Privatbank (+ 0,50), in Dresdner Bank (— 0,85), in Deutscher Bank (+ 0,25) und in Leipziger Bank. Oesterreichische Credit gewannen 1 und Commandit 0,75 Proc.

Der Verkehr in Industriewerthen ist als klein zu bezeichnen. Dem Berliner Beispiele Folge leistend, stiegen Bochumer um 5,25, Dortmunder Union um 3, Gelsenkirchen um 2, Hibernia um 3 und Laurahütte um 1,75 Procent. Sächsische Wollgarnfabrik drückten sich bei gutem Verkehr um 2 Procent, Keter haben sich dagegen um 0,80. Ziemlich lebhaft umgesetzt wurden Thüringer Gas, Zimmersche und Werdauer fest. Sächsisch-Thüringische blieben 1,50 höher gesucht.

Die Umsätze in Eisenbahn-Anleihen gestalteten sich zum Theil ziemlich umfangreich, namentlich in Buschtiehrader Silber-Prioritäten.

Ausländische Staatswerthe fest. Oesterreichische Goldrente 0,10 besser und beliebt, österreichische Papierrente ebenfalls höher, desgleichen ungarische Goldrente, während italienische Rente billiger abgegeben wurden. Serben matt, dagegen Wiener Anleihe fest.

Wechsel in mäßigem Verkehr, nur kurzes Wien (+ 10 ₰) ziemlich lebhaft, langes Belgien 10 und lange Sichten von Paris und Wien je 5 ₰ höher, während lange Sichten von Italien 30, Schweiz 5 und London 1 ₰ niedriger notirten.

Von den Sorten stiegen österreichische Noten um 95 und Rubelnoten um 15 ₰, ersterer in gutem Verkehr.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. Berlin, 27. December. Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. December.

Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1392 ℳ berechnet)	866 189 000 ℳ	Abn.	7 865 000 ℳ
2) Bestand an Reichscassenscheinen	21 044 000 ·	Abn.	3 175 000 ·
3) do. an Noten anderer Banken	9 440 000 ·	Zun.	454 000 ·
4) do. an Wechseln	546 677 000 ·	Zun.	45 097 000 ·
5) do. an Lombardforderungen	100 962 000 ·	Zun.	1 908 000 ·
6) do. an Effecten	5 489 000 ·	Zun.	698 000 ·
7) do. an sonstigen Activen	50 862 000 ·	Abn.	5 767 000 ·

Passiva.

8) das Grundcapital	120 000 000 ℳ	unverändert	
9) der Reservefonds	30 000 000 ·	unverändert	
10) der Betrag der umlaufenden Noten	[illegible]	Zun.	50 796 000 ·
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	485 378 000 ·	Abn.	20 748 000 ·
12) die sonstigen Passiva	1 962 000 ·	Abn.	546 000 ·

Wien, 27. December. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 23. December.*)

Notenumlauf	464 916 000 fl.	Zun.	9 330 000 fl.
Silbercourant	161 492 000 ·	Zun.	149 000 ·
Goldbarren	103 641 000 ·	Abn.	480 000 ·
In Gold zahlbare Wechsel	12 790 000 ·	Abn.	65 000 ·
Portefeuille	152 352 000 ·	Zun.	1 290 000 ·
Lombard	28 856 000 ·	Zun.	4 580 000 ·
Hypotheken-Darlehne	135 894 000 ·	Zun.	79 000 ·
Pfandbriefe im Umlauf	130 417 000 ·	Zun.	318 000 ·
Steuerfreie Notenreserve	35 700 000 ·	Abn.	8 940 000 ·

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. December.

New-York, 26. December. Die Börse eröffnete schwach und mit niedrigeren Coursen, im weiteren Verlaufe wurde die Haltung derselben unregelmässig. Schluss im Allgemeinen schwach. Der Umsatz der Actien betrug 160 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 156 000 Unzen geschätzt.

Madrid, 26. December. Goldagio 20.

Lissabon, 26. December. Goldagio 30¼ Procent. — Wechsel auf London 42⅞.

General-Versammlung. „Chemische Fabrik Eutritzsch zu Leipzig". Ordentliche General-Versammlung am 15. Januar 1894, Nachmittags 3 Uhr, hier, Schillerstrasse 6. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* Antwerpen, 27. December. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug Januar 4,35 Frcs., Februar 4,37½ Frcs., März 4,35 Frcs., April 4,37½ Frcs., Mai 4,35 Frcs., Juni 4,40 Frcs., Juli 4,42½ Frcs., August 4,47½ Frcs., September 4,50 Frcs. Umsatz: 30 000 kg. Stimmung: Ruhig. Contract C Schweisswolle Januar 126 Frcs., Februar 126½ Frcs., März 127½ Frcs., April 126½ Frcs., Mai 126 Frcs. Umsatz: 100 B.

Baumwolle.

WTB. Liverpool, 27. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Träge. Amerikaner 1/16 billiger. Middl. amerikanische Lieferungen: December-Januar 4 21/64 Käufer, Februar-März 4 23/64 do., April-Mai 4 27/64 do., Juni-Juli 4 31/64 d do.

New-York, 18. December. (N.-Y. H.-Ztg.) Einheimische und fremde Manufacturwaaren. Das Geschäft während der letzten acht Tage ist etwas lebhafter als in den Vorwochen gewesen. Zum grossen Theil ist dies dem kälteren Wetter zu verdanken, in Folge dessen Winterwaaren in besserer Nachfrage standen. Ferner trug die Nähe der Feiertage dazu bei, dem Geschäft in diesen Specialitäten einen Impuls zu geben, und ausserdem hat es den Markt für fremde Manufacturwaaren sehr günstig afficirt, dass nach allen Berichten von Washington die proponirten Veränderungen im Tarif nicht vor dem 1. Juni in Kraft treten werden. Im Ganzen blieb indessen der Umsatz auf den laufenden Bedarf beschränkt, und zeigt sich immer noch nur wenig Nachfrage für Frühjahrswaare, obwohl in feineren Baumwollstoffen, wollenen und Kammgarn-Kleiderstoffen, Seiden und Sammeten verschiedene etwas bessere Bestellungen eingelaufen sind. Preise waren vielfach irregulär, namentlich bei Weihnachts-Specialitäten, da Inhaber in vielen Fällen Lager-Reste zu Schleuderpreisen abgaben. Das Incasso ist im Allgemeinen zufriedenstellend, wie überhaupt die Lage des Manufacturwaarengeschäftes trotz der anhaltenden Stille als eine gesunde zu bezeichnen ist. Ueber die einzelnen Artikel ist nichts Wichtiges zu berichten.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 24. December. Rohseide. Bei anhaltend guter Nachfrage zeigte sich etwas mehr Festigkeit, aber eine durchgreifende Besserung konnte sich der schlechten Geldverhältnisse wegen nicht Bahn brechen. Da es jedoch den meisten Eignern leicht wurde, etwas abzuladen, so darf man wohl hoffen, dass dieselben im neuen Jahre etwas weniger verkaufslustig sein werden, zumal man schon hier und da auf Mehrforderungen stösst. Die Wechselcourse sind weiter gefallen: Deutschland 127⅝. (K. Z.)

* Hamburg, 27. December, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. December 82,00, Januar 82,00, Februar 82,50, März 81,75, April 80,75, Mai 80,50, Juni 79,25, Juli 78,75, August 78,00, September 77,50, October 75,50, November 74,75, December 1894 73,00. Behauptet.

* Havre, 27. December. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 102,75, März 100,00, Mai 100,00. Behauptet.

Magdeburg, 27. December. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Tendenz: Geschäftslos. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Nachproduct Rendement 75 procent. 9,60—10,40 ℳ. Tendenz: Still. — II. Terminpreise ausschliesslich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Procent, a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirtes. b. Frei an Bord Hamburg. December 12,45 ℳ Gd., 12,47½ ℳ Gd. Januar 12,45 ℳ Br., 12,40 ℳ Gd. Februar 12,50 ℳ Br., 12,47½ ℳ Gd. März 12,60 ℳ Br., 12,57½ ℳ Gd. April 12,67½ ℳ Br., 12,65 ℳ Gd. Mai 12,75 ℳ Br., 12,70 ℳ Gd. Juni-Juli 12,87½ ℳ Br., 12,80 ℳ Gd. August 12,90 ℳ Br., 12,85 ℳ Gd. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 27. December, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. December 12,37½ ℳ, Januar 1894 12,40 ℳ, Februar 12,47½ ℳ, März 12,57½ ℳ, April 12,65 ℳ, Mai 12,70 ℳ, Juni 12,77½ ℳ, Juli 12,87½ ℳ, August 12,90 ℳ.

WTB. Hamburg, 27. December, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per December 12,47½, per März 12,57½, per Mai 12,75, per September 12,77½. Ruhig.

WTB. Paris, 27. December. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. loco 34,50—34,75. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per December 37,25, per Januar 37,25, per Januar-April 37,87½, per März-Juni 38,25.

W. Warschau, 27. December. (Privat-Telegramm.) Der Zuckermarkt bewahrt durchgehends eine feste Tendenz. Höher gestellte Forderungen sind jedoch nicht erreichbar. Die Zufuhren haben in letzter Zeit etwas grössere Dimensionen angenommen. Im Allgemeinen sind jetzt die Umsätze etwas belangreicher. Die hiesigen Bestände sind nicht allzu stark. Notirungen: Raffinade 8,85—8,87½ Rbl., Würfelzucker 8,10 Rbl., Krystallmelisszucker 8,50 Rbl. pro Stein.

London, 27. December. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 15¾ ruhig. Rüben-Rohzucker 12¾ ruhig.

London, 27. December, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 70¾, Austral 70⅞ £.

Glasgow, 22. December. Eisenmarkt. Ungewöhnlich grosse Umsätze fanden zu Anfang der Woche in sämmtlichen Warrants-Gattungen statt. (Montag und Dienstag 150 000 t. Posten von 5000, 10 000 und selbst 20 000 t wechselten ihre Besitzer auf einen Schlag.) M. N. Warrants gingen von 44 s 1 d auf 43 s 6 d baar zurück und schlossen heute zu 43 s 9 d. Hämatit-Warrants schwankten zwischen 44 s 6 d und 45 s 7½ d, Schlusspreis 45 s 3 d. Nr. 3 Middlesborougher Warrants erreichten bei äusserst lebhaftem Geschäft 36 s 3 d, gingen wieder auf 35 s 7½ d zurück und schlossen 35 s 9 d. Verschiffungen unverändert fest.

WTB. Glasgow, 27. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 s 8 d.

Middlesborough, 22. December. Eisenmarkt. Unser Roheisenmarkt ist ziemlich leblos. Giessereien und Walzwerke bestellen nur das Nöthigste, um den Vorrath zu Jahresschluss möglichst zu beschränken. Roheisen Nr. 3 ist zu 35 s 6 d bis 36 s für December und zur späteren Lieferung zu haben, Nr. 4 34 s, Hämatit-Bessemer 45 s 6 d bordfrei hier. Nur für Nr. 3 Warrants herrscht noch gute Frage für Ende December. Kohlen- und Coakspreise halten sich recht gut. Abschlüsse von Dampf- und Gaskohlen sind für 1894 mit Aufschlägen von 1 s bis 1 s 6 d über Preise von 1893 gemacht worden. Hochofen-Coaks 13 s bis 13 s 6 d.

Viehmärkte.

* Berlin, 27. December. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 437 Rinder. In Rindern ist bei ganz matter Stimmung wenig Waare angesetzt. 8079 Schweine, darunter 637 Bakonier, 189 Galizier. Der Schweinemarkt ist bei ruhigem Verlauf ziemlich geräumt. I. 58—56 ℳ, II. 53—54 ℳ, III. 50—52 ℳ, Galizier 48 ℳ, Bakonier 45—48 ℳ. 703 Kälber; der Kälberhandel verlief ziemlich glatt bei schwachem Angebot. I. 60—65 ₰, II. 56—58 ₰, III. 48—52 ₰. 1096 Hammel. Die Hälfte des Auftriebs wurde zu den Preisen des vorigen Marktes verkauft.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 27. December. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per December 47,60, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per December 28,00.

Stettin, 27. December. Spiritus loco unverändert, mit 70 ℳ Consumsteuer 30,00, per December 29,80, per April-Mai 31,30.

Königsberg, 27. December. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 30⅝, per Frühjahr 31¼.

Posen, 27. December. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47,50, do. loco ohne Fass (70er) 28,00. — Still. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 27. December. Spiritus ruhig, per December 34,75, per Januar 35,25, per Januar-April 35,50, per Mai-August 36,50.

Bremen, 27. December. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Stetig. Loco 4,95.

Stettin, 27. December. Petroleum loco 9,90.

Breslau, 27. December. Roggen per December 122,00. — Rüböl per December 47,00, per April-Mai 47,50. — Wetter: Nass.

Köln, 27. December. Weizen alter hiesiger loco 16,25, do. neuer 14,75, do. fremder loco 16,25, per März —,—. — Roggen hiesiger loco 14,25, do. fremder loco 16,00, per März —,—. — Hafer hiesiger loco 17,50, do. fremder 17,00. — Rüböl loco 53,00, per Mai 49,50 Br. — Wetter: Nasskalt.

Stettin, 27. December. Weizen geschäftslos, loco 130,00—136,00, per December 135,50, per April-Mai 143,00. — Roggen loco geschäftslos, 117 bis 120, per December 122,00, per April-Mai 127,00. — Pommerscher Hafer loco 140,00—148,00. — Rüböl still, per December 48,00, per April-Mai 46,50.

Königsberg, 27. December. Weizen behauptet. — Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 110—111. — Gerste unverändert. — Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 128,00. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 133,00. — Wetter: Regnerisch.

Mannheim, 27. December. Weizen per März 15,50, per Mai 15,65, per Juli 15,75. — Roggen März 13,65, per Mai 13,80, per Juli 13,90. — Hafer per März 14,65, per Mai 14,75, per Juli 14,80. — Mais per März 11,00, per Mai 11,00, per Juli 10,95.

Wien, 27. December. Weizen per Frühjahr 7,59 G., 7,61 B. — Roggen per Frühjahr 6,58 G., 6,60 B. — Mais per Mai-Juni 5,35 G., 5,37 B. — Hafer per Frühjahr 6,85 G., 6,87 B.

Pest, 27. December. Weizen ruhig, per Frühjahr 7,41 G., 7,42 B., per Herbst 7,64 G., 7,65 Br. — Hafer per Frühjahr 6,67 G., 6,69 B. — Mais per Mai-Juni 1894 4,98 G., 4,97 B. — Wetter: Schön.

London, 27. December. Anfang. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3511, Gerste 6720. Markt geschäftslos, Kignor stetig. — An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

Paris, 27. December. (Anfang.) Weizen behauptet, per December 20,00, per Januar 20,00, per Januar-April 20,25, per März-Juni 21,10. — Roggen behauptet, per December 13,10, per März-Juni 13,50. — Mehl behauptet, per December 43,50, per Januar 43,60, per Januar-April 43,75, per März-Juni 44,30. — Rüböl ruhig, per December 53,75, per Januar 53,25, per Januar-April 53,50, per März-Juni 53,75. Wetter: Neblig.

New-York, 26. December. Weizen eröffnete träge, schwächte sich dann etwas ab, später erholt. Schluss stetig. — Mais einige Zeit steigend nach Eröffnung auf erwartete Abnahme der Ankünfte, Deckungen der Baissiers und weil die sichtbaren Vorräthe weniger zugenommen haben als erwartet wurde, später Reaction. Schluss träge.

New-York, 26. December. Visible Supply an Weizen 79 895 000 Bushels, do. an Mais 8 180 000 Bushels.

New-York, 27. December. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 84 000, nach Frankreich 20 000, nach anderen Häfen des Continents 29 000 Quarters.

Chicago, 26. December. Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, später erholt auf Annahme, dass die sichtbaren Vorräthe, wie erwartet wird, abnehmen werden. Schluss stetig. — Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs.

Telegraphische Coursberichte.

Breslau, 27. December. (Schluss-Course.)

Neue 3proc. Reichsanleihe	85,50	Kattowitzer	—
3½proc. Landw. Pfandbriefe	97,15	Oberschlesische Eisen	—
Consolidirte Türken	22,50	Oberschl. Portland-Cement	88,50
Türken-Loose	90,—	Oppelner Cement	101,—
4proc. ungar. Goldrente	94,60	Kramsta	135,25
4proc. ungar. Kronenanl.	91,40	Schles. Cement	135,50
Breslauer Discontobank	96,50	Schles. Zink	186,50
Breslauer Wechslerbank	94,50	Laurahütte	109,90
Creditactien	227,80	Vereinigte Oelfabriken	78,25
Schles. Bankverein	113,75	Oesterr. Banknoten	163,—
Bresl.-Cement	85,—	Russ. Banknoten	215,75
Donnersmark	94,—	Bresl. elektr. Strassenbahn	113,80

Tendenz: Fest.

Wien, 27. December. (Schluss-Course.)

Oesterr. 4⅕proc. Papierrente	97,55	Franzosen	308,55
do. Silberrente	97,35	Lemberg-Czernowitz	280,50
do. Goldrente	118,60	Lombarden	106,25
4proc. ung. Goldrente	116,50	Nordwestbahn	21,25
1860er Loose	144,75	Pardubitzer	194,25
Anglo-Austr.	153,50	Alpine Montan	48,10
Länderbank	252,50	Tabak-Actien	200,—
Creditactien	342,75	Amsterdam	102,40
Unionbank	255,—	Deutsche Plätze	61,30
Ungarische Credit	417,50	Londoner Wechsel	124,70
Wiener Bankverein	128,75	Pariser Wechsel	49,52½
Böhmische Westbahn	374,50	Napoleons	9,89
do. Nordbahn	260,—	Marknoten	61,30
Buschtiehrader Eisenb. B	451,—	Russ. Banknoten	1,33⅞
Dux-Bodenbach	—	Silbercoupons	100,—
Elbethalbahn	242,—	1864er Ungarn	114,50
Galizier	—	Oesterr. Kronenrente	96,60
Ferdinand-Nordbahn	2905,—	Ungar. Kronenrente	94,90

Ungewisst. Flauheit in Italienern sehr fest. Die Ankündigung der Durchführung der französischen Conversion regte an.

London, 27. December, Vorm. 11 Uhr 40 Min.

2¾proc. Consols	98⅞	Ottomanbank	14⅛
1889er Russen, II. Emission	100⅜	Spanier	63⅝
Italiener	79⅜	5proc. cons. Mexikaner	67
Lombarden	9⅛	Rio Tinto-Actien	15
Convertirte Türken	22⅝	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	68⅜
4proc. ung. Goldrente	95	Arg. 4½proc. äuss. Anleihe	41
4proc. unific. Egypter	101	Brasilianer	63⅝
5 proc. privil. Egypter	97⅝	Portugiesen	19⅛

3proc. fund. Argentinier 71, Brasilianer —. Ruhig. — Neblig.

Dresden, 27. December.
Sächsische Staatspapiere etc.

	Zf.			Zf.	
3proc. Rente à 5000 Mk.	3	88,35	S.-Schles. E.-A. à 100 Thlr.	4	110,75
do. à 3000 ·	3	88,25	Löb.-Zitt. Ei.-A. à 100 Th.	3½	100,—
do. à 1000 ·	3	88,35	do. Actien à 40 Thlr.	4	102,—
do. à 500 ·	3	88,50	K. S. Landrenten-Briefe		
St.-Anl. v. 1852 à 100 Thlr.	3	86,—	à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	98,75
do. v. 1852-68 à 500 Thlr.	3½	100,25	Landcult. Rentensch.	4	103,50
do. v. 1852-68 à 100 Thlr.	3½	100,25	Ldw. Cred.-V. i. Kgr. Sachs.		
do. v. 1867 à 500 Thlr. abg.	3½	100,25	Pfbr. u. Credbr.	3½	98,50
do. v. 1867 à 100 Thlr. abg.	3½	100,25	do. do. Pfandbr.	4	102,80
do. v. 1869 à 500 Thlr.	3½	100,25	do. do. Creditbr.	4	102,80
do. v. 1869 à 100 Thlr.	3½	100,25	Erbl. Ritterschaftl. (Pfdbr.)	3½	—
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	103,50	Credit-Verein (Pfdbr.)	4	—

Bank- u. Credit-Actien.		Schedewitzer Papierfabrik	—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	176,50	Thode'sche Papierfabrik	40,—
Chemnitzer Bankverein	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	132,50
Dresdner Credit-Anstalt	127,50	Weissenborner Papierfabrik	118,—
Dresdner Bank	131,—	Chem. Werkz.-M.-F. (Zimmerm.)	100,—
Leipziger Bank	—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	—
Oberlausitzer Bank	—	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Wecke	65,—
Sächsische Bank	117,—	D. Werkzg.-M.-F. (Vorm.-Act.)	60,—
Sächs. Bankgesellschaft	—	Germania (vorm. Schwalbe)	65,—
Industrie-Actien.		Lauchhammer convertirte	91,—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Bayerisches Brauhaus	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	—
do. Stamm-Prior.	—	Meissn. Eiseng. u. M.-F.-A.	74,—
Braunschw. Nat.-Brauerei	185,—	Nähm.-Fabr. Seidel & Naum.	257,25
Braunschw. Br. Streitberg	88,—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	150,75
Brunner Brauerei	107,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	138,—
Erste Culmbacher Exportbr.	468,—	do. Stickmasch. (Kappel)	108,—
Culmbacher „Rizzi"	139,50	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	175,—
Felsenkeller-Brauerei	504,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	48,—	Zittau. Masch.-F. (Klemperer) Co.	208,—
do. do. B	92,75	Zwick. M.-F. (Grossfüttler)	—
Gambrinus-Brauerei	78,50	Blau. Tüllf. u. Kalm. (Nörlitz)	10,50
Gerner Bierbrauerei	—	Chemnitzer Actienspinnerei	162,—
Grosser Vereinsbrauerei	139,—	Chemn. Act.-Farb. (Körner)	78,—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	160,—	Gerner J.-Sp. u. W.Pr.-A. Lt. A.	—
do. do. II.	160,—	do. do. do. B	—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	158,—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	120,—
Meissner Felsenkeller	150,—	Dresdner Malzfab. v. F. König	93,50
Mönchshof Culmb. Exportbr.	151,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	60,50
Nürnberger Brauerei	30,—	do. Presshef.-Kornspr.-F.	201,—
Plauen'scher Lagerkeller	110,—	Hotel Bellevue	100,50
Consol. Feldschlösschen	70,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Kieler Brauerei	142,25	Leder-Mill.-Effert-F. (Thiele)	287,50
Löbauer Brauerei	148,—	Leisn. M.-A.-G. (A.Uhlmann)	—
Malzer Schäferhof	143,—	Mech. Kratzenfab. Mittweida	178,—
Reisewitzer Brauerei	350,—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	190,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.Br.	480,—	Oberlausitzer Jutespinnerei	37,—
Societäts-Brauerei	—	Pirnaer Malzfabrik	138,—
Ver. Frankfurter Brauereien	78,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
Continental-Pferdebahn	—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	106,75	do. Lederindustrie (Beck)	—
Tramw. Co. of Germ. (grosse	113,75	do. do. (Gentzsch)	—
(Dresd. u. Hann.) (kleine	—	do. Nähfdn.-F. (Heydemann)	60,—
„Kette" Deut. Schleppsch. G.	63,—	do. Oel- u. Ch.-F. (E. Tuchert)	210,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	290,—	Topp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haas)	55,25
Chemnitzer Papierfabrik	118,—	Schla Cem.-F. (Groschwitz)	—
Dresdner Papierfabrik	114,50	Verein. Radeb. Glashütten	20,50
Hassendorfer Masch.-Papierf.	—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	60,—
Niederschlemaer Holzstoff	—	Wesenthaler Act.-Spinnerei	82,50
Penigaer Patent-Papierfabrik	96,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
		Bergbau-Actien.	
		Zwickau. Steinkohlenb.-V.	—

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 27. December 1893.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1886	—	1.4 u. 1.10	4	102,25 G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1894	—	1.4 u. 1.10	3½	97,40 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1.4 u. 1.10	3½	97,50 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1890	—	1.1 u. 1.7	3½	97,50 G.
Altener 3½% Stadt-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1.4 u. 1.10	3½	—
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1.4 u. 1.10	3½	97,80 B.
Naumburger 3½% Stadt-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	3½	96,75 G.
Landschaftl. 3½% Central-Pfdbr.	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1.1 u. 1.7	4	102,75 G.
do. 4 Provinzial-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	4	103,— G.
do. 3½% do. do.	—	1.1 u. 1.7	3½	—
Knappschaftsobligat. 4% Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	102,— G.
Unstrut-Bgr. 3½% (Hypl.-Nab.)	—	1.1 u. 1.7	3½	98,— B.
Cröllw. Act.-Pap.-F. 4½ Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	100,— G.
Hallesche A.-Br. 4½% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4½	90,— B.
Korbetha Zucker-F. do.	—	1.1 u. 1.7	4	100,— G.
Ludwig II. Gewerksch. do.	—	1.4 u. 1.10	4	98,50 G.
Naumburger Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4	98,— G.
Waldauer Braunk. 4½% Hy.-Anl.	—	1.4 u. 1.10	4½	101,75 G.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,25 G.
Wersch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4½	103,50 G.
Hallescher Bankverein-Actien	6½	1.1	4	132,— B.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	6½	1.1	4	100,— B.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	12	1.7	4	—
Cröllwitz. Actien-Papierfabr.-A.	10	1.7	4	121,50 B.
Dörstew.-Rattm. Braunk.-Ind.-A.	3	1.7	4	58,— B.
Eilenburg. Cattun-Manufact.-A.	6	1.8	4	80,— B.
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	4	1.10	4	75,— B.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	4	20½	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	15	1.1	4	295,— G.
do. Strassenbahn-Actien	4½	1.1	4	98,— B.
Mitteldeutsche Mühlenwerk-A.	12	1.7	4	160,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	2½	1.4	4	—
Landsberg. Malzfabrik-Actien	0	1.7	5	—
Naumburger Braunkohlen-Act.	8	1.4	4	118,75 B.
Nienburg. Malzfabrik-Actien	0	15.9	4	81,— G.
Packhof-Actien*)	4	—	4	40,— G.
Sachs.-Thür. Braunk. St.-Actien	7	1.1	4	117,— G.
do. do. do. St.-Pr.-Act.	7	1.1	5	117,— G.
Waldauer Braunkohlen St.-Act.	5	1.1	4	93,— G.
Werschen-Weissenf. Brnk. St.-A.	14½	1.4	4	—
Zeitzer Masch.-Fabr.-A.-Schäde	20	1.7	4	—
do. Paraffin- u. Solaröl-A.	4½	1.4	4	68,— G.
Zuckerraffinerie Halle Actien	9	1.10	4	—
Brucke.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*)	—	fco.	fco.	—
Cons. Hall. Pfännerschaft Kuxe*)	—	fco.	fco.	195,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Berlin, 27. December. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,60	Paris kurz	80,70
do. lang	168,05	do. lang	80,30
Brüssel kurz	80,35	Wien kurz	169,50
do. lang	80,25	do. lang	168,00
Italien kurz	72,20	Petersburg kurz	214,90
London kurz	20,32	do. lang	212,50
do. lang	20,22	Warschau kurz	215,35

Frankfurt a. M., 27. December, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Londoner Wechsel	20,33	Böhmische Westbahn	307⅞
Pariser Wechsel	80,72	Gotthardbahn	150,10
Wiener Wechsel	169,15	Lübeck-Büchener Eisenb.	139,70
3proc. Reichs-Anleihe	86,00	Mainzer	107,00
Unif. Egypter	101,70	Mittelmeerbahn	84,20
Italiener	78,50	Lombarden	80⅞
5proc. consol. Mexikaner	65,70	Franzosen	249⅞
Oesterr. Silberrente	79,80	Raab-Oedenburg	42⅜
do. 4⅕proc. Papierrente	79,40	Berliner Handelsgesellsch.	129,80
do. 4proc. Goldrente	98,—	Darmstädter	128,00
do. 1860er Loose	122,50	Disconto Commandit	172,70
3proc. portug. Anleihe	18,90	Dresdner Bank	130,00
5proc. amort. Rumänier	94,80	Mitteldeutsche Credit	92,00
4proc. russische Consols	99,70	Oesterreich. Creditactien	280⅞
2. Orient-Anleihe	66,00	Reichsbank	155,—
4proc. Spanier	65,—	Bochumer Gussstahl	112,50
5proc. serb. Rente	69,90	Dortmunder Union anal.	58,70
Serbische Tabakrente	69,50	Harpener Bergwerk	130,—
conv. Türken	22,60	Hibernia	116,60
4proc. ungar. Goldrente	94,70	Laurahütte	110,10
4proc. ungar. Kronenrente	90,90	Westeregeln	130,—

Privatdiscont 4⅛. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 281, Disconto-Commandit 173,50, Lombarden 80⅞, Türkenloose 88,05. Fest.

Frankfurt a. M., 27. December. (Abendbörse.) Januar-Course.

Credit	281⅜	Berliner Handelsgesellsch.	129,80
Franzosen	—	Dresdner Bank	130,00
Lombarden	80⅞	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	150,50	Laurahütte	110,50
Schweizer Centralbahn	115,80	Gelsenkirchen	148,40
Schweizer Nordostbahn	109,20	Harpener	130,80
Berliner Disconto	173,60	Bochumer Gussstahl	133,—

Tendenz: Fest.

Paris, 27. December, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	98,40	III. Orientanleihe	68,70
4proc. Anleihe	105,22½	Suezcanal-Actien	2730,—
Italiener	79,40	Ottomanbank	604,10
Franzosen	—	Spanier äussere Anleihe	63,31
Lombarden	—	Rio Tinto	377,—
Türken	22,75	3proc. Portugiesen	19,81
Tendenz: Träge.		Neue Russen	88,40

Petersburg, 27. December.

Wechsel auf London	93,70	Petersburger Disconto-Bank	480
Wechsel auf Berlin	45,67½	Warschauer Disconto Bank	372
Wechsel auf Amsterdam	—	Petersburger intern. Bank	601
Wechsel auf Paris	37,22½	Russ. 4½% Bodencreditpfdbr.	154
Russische II. Orientanleihe	101½	Grosse Russische Eisenbahn	275½
do. III. Orientanleihe	103⅜	Russ. Südwestbahn-Actien	119⅝
Russ. Bank f. ausw. Handel	313		

Buenos-Ayres, 26. December. Gold 323.

Schifffahrt.

Wasserstände am 27. December.

Dresden — 1,42 (Fall 0,05). | Breslau + 0,82 (Fall 0,05).
Magdeburg + 1,02 (Wuchs 0,01). | [illegible] + 0,80 (Fall 0,03).
Trotha + 1,94 (Wuchs 0,02).

Eingetroffen: in Colombo (23/12) „Gera" nach Australien, in Shanghai (22/12) „Sachsen" nach Ostasien, in New-York (23/12) „Kaiser Wilhelm II." von Genua, (24/12) „Karlsruhe" von Bremen, in Southampton (26/12) „Köln" von Brasilien, in Antwerpen (24/12) „Frankfurt" von La Plata, in Suez (23/12) „Preussen" nach Ostasien, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; in St. Thomas (25/12) „Ascania", (26/12) „Rehwinder", beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer von Hamburg; in Halifax (26/12) der Allandampfer „Laurentian", in New-York (26/12) der Cunarddampfer „Umbria", (26/12) die White-Stardampfer „Adriatic" und „Taurio", alle vier von Liverpool; in Queenstown (26/12) der Americandampfer „British Princess" von Philadelphia; in Moville (26/12) der Dominiondampfer „Labrador" von Canada, in Halifax (26/12) der Allandampfer „Mongolian" von Liverpool, in Lissabon (25/12) der Hans Marit.-Dampfer „Portugal" von Brasilien.

Abgegangen: von Buenos-Ayres (22/12) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Plata" nach der Weser; von Capstadt (25/12) „Drummond Castle", von den Canarischen Inseln (26/12) „Garth Castle", beide Castle-dampfer auf der Heimreise.

Passirt: St. Vincent (26/12) „Braunschweig" von La Plata, Quessant (26/12) „Dollar" nach Australien, Lizard (26/12) „Weimar" nach New-York, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer.